

**Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens  
Vergabe der Trägerschaft für den Tagesaufenthalt  
obdach- und wohnungsloser Frauen und Männer  
Förderung ab Haushaltsjahr 2018**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10605**

1 Anlage

**Beschluss des Sozialausschusses vom 08.02.2018 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**Ausgangslage**

Mit Stand vom 31.10.2017 sind im Amt für Wohnen und Migration über 8.800 Menschen als wohnungslos registriert. Davon leben laut Schätzungen über 550 auf der Straße, weil sie eine Unterbringung ablehnen oder weil sie keinen Anspruch auf eine Unterbringung haben.

Aufgrund der weiterhin stetig steigenden Zahlen von wohnungslosen Menschen in München hat die Teestube „komm“ in der Zenettistraße einen hohen Andrang von hilfeschuchenden Menschen zu verkraften. Die vorhandenen Räumlichkeiten, v. a. die Möglichkeit dort kostenlos zu kochen, Wäsche zu waschen oder zu duschen, reichen nicht mehr aus.

Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat der Landeshauptstadt München in der Vollversammlung am 23.11.2017 mit dem Beschluss 14-20 / V 09047 die Einrichtung und Bezuschussung eines weiteren Tagesaufenthaltes für obdach- und wohnungslose Frauen und Männer beschlossen, die finanziellen Ressourcen bewilligt und das Sozialreferat mit der Durchführung eines Trägerschaftsauswahlverfahrens beauftragt.

Der zusätzliche Tagesaufenthalt soll das vorhandene Angebot, die Teestube „komm“ des Evangelischen Hilfswerks, entlasten und ergänzen.

**1. Auswahlverfahren**

Die Ausschreibung der Trägerschaft über den „Tagesaufenthalt für wohnungs- und obdachlose Frauen und Männer“ wurde am 08.09.2017 im Amtsblatt sowie über das München Portal im Internet veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist endete am 09.10.2017, 12:00 Uhr.

In der öffentlichen Ausschreibung wurde auf den konzeptionellen Rahmen, die Zielsetzung und Zielgruppe und die essentiellen Anforderungen eingegangen (siehe Anlage).

**Folgende Bewertungskriterien waren ausschlaggebend bei der Auswahl des Trägers:**

- Erfahrungen und Fachkenntnisse in der Arbeit mit Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Haushalten. Ebenso sind Erfahrungen mit obdachlosen Zuwanderinnen und Zuwanderern erwünscht. Die besondere Problematik der Zielgruppe mit z.B. körperlichen bzw. psychischen Erkrankungen und ambivalenter Haltung gegenüber dem Hilfesystem soll bekannt sein. Es sollen Erfahrungen im Umgang mit diesem Personenkreis vorliegen sowie Kenntnisse der Konfliktvermittlung und der Streitschlichtung. Aktive Kontaktaufnahme und Motivationsarbeit bilden einen wichtigen Schwerpunkt (Gewichtung 3-fach).
- Kenntnisse der örtlichen Infrastruktur und regionaler Bezug des Trägers: Gewünscht ist eine gute Kenntnis des Münchner Hilfesystems (Wohnungslosenhilfe, Psychiatrie-Suchtkrankenhilfe, Migrationsdienste etc. (Gewichtung 3-fach)).
- Ausgestaltung des Konzeptes für den Tagesaufenthalt mit eigenen individuellen und kreativen Ideen unter Berücksichtigung eines bedarfsgerechten Umfangs und des zu erbringenden Leistungsangebotes der Bewerber, der Fokus soll auf der Vermittlung von Hilfen zur Behebung von Wohnungslosigkeit, Vermittlung in eine geeignete Wohnform und Vermeidung von Wohnungsverlust liegen (Gewichtung 3-fach).
- Eine entsprechende Vernetzung des Trägers durch bereits vorhandene Angebote der Wohnungslosenhilfe des Trägers soll gegeben sein, um in diesem Rahmen kooperative Synergien nutzen zu können (Gewichtung 2-fach).
- Die Bereitstellung bzw. Anmietung eines geeigneten Objekts, das den beschriebenen Anforderungen entspricht, ist gewährleistet (Gewichtung 2-fach).
- Wirtschaftlichkeit des Angebotes: Bei der Auswahl des Trägers werden Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit dem Umfang und der Qualität des Leistungsangebotes sowie Kostentransparenz und ggf. der Einsatz von Eigenmitteln beurteilt und berücksichtigt (Gewichtung 3-fach).

Um die qualitativen Unterschiede in den Darstellungen festzuhalten, wurde für die Auswahl der Träger eine Kriterienliste mit einem Punktebewertungssystem erstellt. Anhand der Liste haben die Mitglieder der Bewertungskommission die Unterschiede festgehalten und Punkte vergeben. Für jede Bewerbung waren maximal 400 Punkte zu erreichen.

## **2. Bewerbungen und Auswertungen**

Dieser Gliederungspunkt wird in einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung des Sozialausschusses (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10606) behandelt, da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind.

### **3. Ergebnis der Auswahlkommission**

Die Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt (AWO) München gem. GmbH überzeugen durch eine gelungene konzeptionelle Darstellung sowie hohe Professionalität und Erfahrung im Umgang mit obdach- und wohnungslosen Menschen. Ihre Kostenkalkulation ist korrekt, wirtschaftlich und realistisch. Im Auswahlverfahren erreichen sie einen knappen Punktevorsprung vor dem zweitplatzierten Bewerber und liegen mit 331 Punkten von 400 maximal zu erreichenden Punkten auf Rang 1.

Keiner der bewerbenden Träger konnte schon vorab Räumlichkeiten für den Tagesaufenthalt zur Verfügung stellen oder eine Anmietung gewährleisten. Die Suche nach einer geeigneten Immobilie wird erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der laufende Zuschuss als auch der Investitionskostenzuschuss erst dann ausgezahlt werden, wenn konkrete Räumlichkeiten gefunden wurden und mit dem Umbau bzw. dem Betrieb begonnen wird. Weiterhin werden beide Zuschüsse nur in der Höhe ausgezahlt, für die der Bedarf nachgewiesen ist.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

### **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stadtkämmerei erhebt gegen die Beschlussvorlage keine Einwendungen.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Offman, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

- 1.** Der Auswahl des Trägers, die Beratungsdienste der AWO München gem. GmbH, für die Trägerschaft des Tagesaufenthalts wohnungs- und obdachloser Frauen und Männer wird zugestimmt.
  
- 2. Laufender Zuschuss für den Tagesaufenthalt**  
Der Ausreichung des Zuschusses an die Beratungsdienste der AWO München gem. GmbH wird zugestimmt. Die Mittel stehen bei Finanzposition 4350.700.0000.3 im Produkt 40315400 auf Innenauftrag 603900112 bereit.
  
- 3. Investitionskostenzuschuss Erstausrüstung**  
Der AWO München gem. GmbH wird in 2018 ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 250.000 € für die Erstausrüstung der Einrichtung gewährt.  
Die Mittel stehen bei Finanzposition 4350.988.7780.8 bereit.
  
- 4.** Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl  
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an die Stadtkämmerei, HA II/11**

**an die Stadtkämmerei, HA II/12**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**

**An die Frauengleichstellungsstelle**

**An das Sozialreferat, S-GL-F (2 x)**

**An das Sozialreferat, S-III-L/KFT**

**An das Sozialreferat, S-III-LG/F**

**An das Sozialreferat, S-III-WP/SW2 (2x)**

**An den Vorsitzenden der AG Wohnungslosenhilfe**

z.K.

Am

I.A.